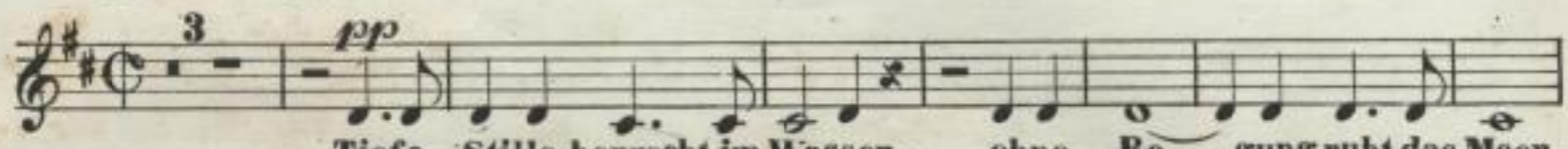


Alto.

Poco sostenuto.

CHOR. 

Tiefe Stille herrscht im Wasser, ohne Re-gung ruht das Meer,
sempre pp
 und be-küm-mert sieht der Schiffer glat-te Flä-che rings umher. Kei-ne
sf Luft von kei-ner Seite! Fürchter-lich! In der unge-heuern Wei- = = te
cresc. reget kei-ne Wel-le sich, in der unge-heuern Wei- = = te reget
 kei-ne Wel-le sich, keine Wel-le sich, keine Welle
 sich. Tie-fe Stil-le herrscht im Was-ser, ohne Re-gung ruht das Meer,
pp ruht das Meer, oh-ne Regung ruht das Meer, ruht das Meer
Allegro vivace. 12 Die Nebel zer-reissen, der Himmel ist helle, und Ae-o-lus
sf lö-set das ängstli-che Band, Ae-o-lus lö-set das ängstli-che
 (Einige Stimmen) (Alle)
 Band, es rührt sich der Schiffer, es säuseln die Winde, Ge-
sf schwinde! Geschwinde! Es theilt sich die Welle, es naht sich die Ferne; schon, schon seh' ich das
 Land! schon, ja schon seh' ich das Land —! das Land —! das Land!
 5

C. H. 3839. 3840.

Mus. 4193-G-506 a, 2



Alto.

p *cresc.* *f*

Und Ae-o-lus lö-set das ängstli-che Band. — Die Ne-bel zer-reissen, der

Himmel ist hel-le, und Ae-o-lus lö-set das ängst-li-che Band, *sf* *3*

Ae-o-lus, Ae-o-lus lö-set das ängstli-che Band. *ff* *p* (Einige Stimmen) Es säu-seln die Winde,

f *6* (Alle) es theilt sich die Welle, es naht sich die Ferne; Ge-schwinde! Ge-

schwinde! Ge-schwinde! Ge-schwinde! Es theilt sich die Welle, es naht sich die

Ferne; Geschwinde! Geschwinde! es naht sich die Ferne, es theilt sich die

Wel-le, ja es naht sich die Ferne; die Ne-bel zer-reissen, der Himmel ist helle, und

Ae-o-lus lö-set das ängstli-che Band, das ängstli-che Band. *f* Ge-schwinde!

Ge-schwinde! Geschwinde! ge-schwinde, geschwinde, ge-schwinde! Schon, schon

seh' ich das Land! schon, ja schon seh' ich das Land! *fp* *3* *p* das

Land —! das Land —! Geschwinde! Geschwinde! Schon seh ich das

Land —! *3* *p* das Land —, das Land —! *f* schon

seh' ich das Land! schon seh' ich das Land! *ff* *1* das Land! das Land!

C.H. 3839. 3840.

(Mus. Q 5089)

Alto.

Poco sostenuto.

CHOR. *pp* ³ Tiefe Stille herrscht im Wasser, ohne Re-gung ruht das Meer,
sempre pp
 und be-küm-mert sieht der Schiffer glat-te Flä-che rings umher. Kei-ne
sf ² Luft von kei-ner Seite! Fürchter-lich! In der unge-heuern Wei- = te
cresc. *f* reget kei-ne Wel-le sich, in der unge-heuern Wei- = te reget
p kei-ne Wel-le sich, keine Wel-le sich, keine Welle
pp ¹ sich. Tie-fe Stil-le herrscht im Was-ser, ohne Re-gung ruht das Meer,
p ² ruht das Meer, oh-ne Regung ruht das Meer, ruht das Meer
Allegro vivace. 12 *f* Die Nebel zer-reissen, der Himmel ist helle, und Ae-o-lus
sf lö-set das ängstli-che Band _____, Ae-o-lus lö-set das ängstli-che
 (Einige Stimmen) (Alle)
f ² Band, es rührt sich der Schiffer, es säuseln die Winde, ¹ Ge-
sf schwinde! Geschwinde! Es theilt sich die Welle, es naht sich die Ferne; schon, schon seh' ich das
⁵
 Land! schon, ja schon seh' ich das Land —! das Land —! das Land!

C. H. 3839. 3840.

Mus. 4193-G-506 a 2



Alto.

p *cresc.* *f*
 Und Ae-o-lus lö-set das ängstli-che Band. — Die Ne-bel zer-reissen, der
 Himmel ist hel-le, und Ae-o-lus lö-set das ängst-li-che Band, *sf* *3*
 Ae-o-lus, Ae-o-lus lö-set das ängstli-che Band. *sf* *p* Es säu-seln die Winde,
6 *(Alle)*
f es theilt sich die Welle, es naht sich die Ferne; Ge-schwinde! Ge-
 schwinde! Ge-schwinde! Ge-schwinde! Es theilt sich die Welle, es naht sich die
 Ferne; Geschwinde! Geschwinde! es naht sich die Ferne; es theilt sich die
 Wel-le, ja es naht sich die Ferne; die Ne-bel zer-reissen, der Himmel ist helle, und
 Ae-o-lus lö-set das ängstli-che Band, das ängstli-che Band. *f* Ge-schwinde!
 Ge-schwinde! Geschwinde! ge-schwinde, geschwinde, ge-schwinde! *sf* Schon, schon
 seh' ich das Land! schon, ja schon seh' ich das Land —! *sf* *3* *p* das
 Land —! das Land —! *f* Geschwinde! Geschwinde! Schon seh ich das
 Land —! *3* *p* das Land —, das Land —! *f* schon
 seh' ich das Land! schon seh' ich das Land! *ff* das Land! das Land! *1*

C. H. 3839. 3840.

(Mus. Q 5089)

Tenore.

Poco sostenuto.

CHOR. *pp* 2
Tie-fe Stil - le herrscht im Wasser, ohne Re - gung ruht das

sempre pp
Meer, und be - küm - mert sieht der Schiffer glat-te Flä - che rings um-her.

6 *sf - p* *cresc.* *f* *p*
Fürchter-lich! Ja der unge-heuern Wei - = te re - get kei - ne Wel-le

cresc. *f* *pp* 3
sich, in der unge - heuern Wei - = te reget kei - ne Wel - le

1 3 1
sich, keine Wel - le sich, keine Wel-le sich.

1 *pp*
Tie-fe Stil - le herrscht im Was-ser, ohne Re - gung ruht das Meer, ruht

sempre p
das Meer, oh - ne Regung ruht das Meer, oh - ne Regung ruht

pp *Allegro vivace.* 12 *f*
— das Meer — Die Ne-bel zer-reissen, der Himmel ist

ff *sf*
helle, und Ae-o-lus lö-set das ängstli-che Band, Ae-o-lus

(Einige Stimmen) 5 (Alle)
lö-set das ängstliche Band. *p* Es säuseln die Winde, *f* Geschwinde! Ge-

sf
schwinde! Geschwinde! es theilt sich die Welle, es naht sich die Ferne; schon, schon seh' ich das

1
Land! schon, Ja schon seh' ich das Land! das Land! —! das Land!

C.H. 3839. 3840.

Mus. 4193-G-506 a, 2



Tenore.

Die Ne-bel zer-reissen, *p* die Ne-bel zer-reissen, *f* der Himmel ist
 hel-le, und Ae-o-lus lö-set das ängst-li-che Band, *sf* Ae-o-lus lö-set und
 Ae-o-lus lö-set das ängst-li-che Band. *sf* (Einige Stimmen) (Alle) Es säu-seln die Winde, es
 rührt sich der Schiffer. Ge-schwinde! ge-schwinde! geschwinde! ge-schwinde! Es theilt sich die
 Welle, es naht sich die Ferne; Ge-schwinde! ge-schwinde! ge-schwinde! Ge-
 schwinde! geschwinde! Geschwinde Geschwinde! geschwinde! Es theilt sich die
 Wel-le, ja es naht sich die Ferne; die Ne-bel zer-reissen, der Himmel ist hel-le, und
 Ae-o-lus lö-set das ängst-li-che Band, das ängst-li-che Band. *p* Ge-
 schwinde! Geschwinde! geschwinde, geschwinde, geschwinde, geschwinde! schon, schon
 seh' ich das Land! schon, ja schon seh' ich das Land —! *sf* das Land
 —! das Land —! *f* Geschwinde! Ge-schwinde! schon
 seh' ich das Land —! *sf* das Land —! *p* das Land —
 —! *f* schon seh' ich, schon seh' ich das Land! *ff* das Land! das Land!

C.H. 3839. 3840.

(Mus. Q. 5089)



Tenore.

Poco sostenuto.

CHOR. *pp* 2
Tie-fe Stil = le herrscht im Wasser, ohne Re = gung ruht das

sempre pp
Meer, und be = küm = mert sieht der Schiffer glat-te Flä = che rings um-her.

6 *sf* - *p* *cresc.* *f* *p*
Fürchter-lich! Ju der unge-heuern Wei = te re = get kei = ne Wel-le

cresc. *f* *pp* 3
sich, in der unge-heuern Wei = te reget kei = ne Wel = le

1 3 1
sich, keine Wel = le sich, keine Wel-le sich.

1 *pp*
Tie-fe Stil = le herrscht im Was-ser, ohne Re = gung ruht das Meer, ruht

sempre p
das Meer, oh = ne Regung ruht das Meer, oh = ne Regung ruht

pp *Allegro vivace.* 12 *f*
— das Meer — Die Ne-bel zer-reissen, der Himmel ist

ff *sf*
helle, und Ae-o-lus lö-set das ängstli-che Band, Ae-o-lus

(Einige Stimmen) 5 (Alle)
lö-set das ängstliche Band. *p* Es säuseln die Winde, *f* Geschwinde! Ge-

sf
schwinde! Geschwinde! es theilt sich die Welle, es naht sich die Ferne; schon, schon seh' ich das

1
Land! schon, ja schon seh' ich das Land! das Land! —! das Land!

C.H. 3839. 3840.

Mus. 4193-G-506 a, 2



Tenore.

p Die Ne-bel zer-reissen, *f* die Ne-bel zer-reissen, der Himmel ist
sf hel-le, und Ae-o-lus lö-set das ängst-li-che Band, Ae-o-lus lö-set und
sf Ae-o-lus lö-set das ängstli-che Band. *f* (Einige Stimmen) (Alle) Es säu-seln die Winde, es
 rührt sich der Schiffer. Ge-schwinde! ge-schwinde! geschwinde! ge-schwinde! Es theilt sich die
 Welle, es naht sich die Ferne; Ge-schwinde! ge-schwinde! ge-schwinde! Ge-
 schwinde! geschwinde! Geschwinde Geschwinde! geschwinde! Es theilt sich die
 Wel-le, ja es naht sich die Ferne; die Ne-bel zer-reissen, der Himmel ist hel-le, und
 Ae-o-lus lö-set das ängst-li-che Band, das ängst-li-che Band. *f* Ge-
 schwinde! Geschwinde! geschwinde, geschwinde, geschwinde, geschwinde! schon, schon
 seh' ich das Land! schon, ja schon seh' ich das Land —! das Land
 —! das Land —! *f* Geschwinde! Ge-schwinde! schon
 seh' ich das Land —! das Land —! das Land —
 —! schon seh' ich, schon seh' ich das Land! das Land! das Land!

C.H. 3839. 3840.

(Mus. Q 5089)

Basso.

Poco sostenuto.

CHOR. *pp* ² Tie-fe Stil - le herrscht im Wasser, ohne Re - gung ruht das

sempre pp Meer, und be - küm - mert sieht der Schiffer glat-te Flä - che rings um - her.

pp *sf - p* *cresc.* *f* *p* To - des - stil - le fürchter - lich! In der unge - heuern Wei - te re - get

cresc. *f* *p* kei - ne Wel - le sich, in der unge - heuern Wei - te re - get kei - ne

Wel - le sich, re - get kei - ne Wel - le sich, keine Wel - le

pp ¹ sich. Tie - fe Stil - le herrscht im Was - ser, ohne Re - gung ruht das

pp ³ Meer, ruht das Meer, ohne Regung ruht - das Meer

Allegro vivace. ¹² *f* *sf* Die Ne - bel zer - reissen, der Himmel ist helle, und Ae - o - lus

sf lö - set das ängstli - che Band, Ae - o - lus lö - set das ängstli - che

pp ³ *pp* ³ *pp* ³ Band. *pp* ³ Es säu - seln die Win - de, *pp* ³ es rührt sich der Schiffer. Ge -

schwinde! Ge - schwinde! Es theilt sich die Welle, es naht sich die Ferne; schon, schon seh' ich das

Land! schon, ja schon seh' ich das Land - ! das Land - ! das Land!

C. H. 3839. 3840.

Mus. 4193-G-506 a, 2





Basso.

p und Ae-o-lus lö-set das ängstli-che Band —! Die Ne-bel zer-reissen, der
cresc.
 Himmel ist hel-le, und Ae-o-lus lö = set das ängst-li-che Band, *fp* Ae-o-lus
pp lö-set das ängstli-che Band, *ff* Ae-o-lus lö-set das ängstli-che Band.
 (Einige Stimmen) 4 13 (Alle)
 Es säu-seln die Win-de, *f* Ge-schwinde! Ge-
 schwinde! Ge-schwinde! Ge-schwinde! Geschwinde! Es theilt sich die Wel-le, ja es
 naht sich die Ferne; Die Ne-bel zer-reissen, der Himmel ist hel-le, und Ae-o-lus
 lö-set das ängstli-che Band, das ängstli-che Band. *f* Ge-schwinde! Ge-
 schwinde, geschwinde, ge-schwinde, geschwinde, ge-schwinde! schon, schon seh' ich das
 Land! Schon, ja schon seh' ich das *fp* Land —! das Land —! 3
 das Land —! Schon seh' ich das Land! schon seh' ich das Land
 —! das Land —! 3 *p* das Land —! *f* Ge-
 schwinde! Geschwinde! Schon seh ich das Land! *ff* das Land! das Land! 1

C. H. 3839. 3840.

(Mus. Q 5089)

Basso.

Poco sostenuto.

CHOR. *pp* ² Tie-fe Stil - le herrscht im Wasser, ohne Re - gung ruht das

sempre pp Meer, und be - küm - mert sieht der Schiffer glat-te Flä - che rings um-her.

pp *sf* *p* *cresc.* *f* *p* To - des - stil - le fürchter - lich! In der unge-heuern Wei - te re - get

cresc. *f* *p* kei - ne Wel-le sich, in der unge-heuern Wei - te re - get kei - ne

Wel-le sich, re - get kei - ne Wel - le sich, keine Wel - le

¹ *pp* sich. Tie-fe Stil - le herrscht im Was - ser, ohne Re - gung ruht das

³ *sempre p* Meer, ruht das Meer, ohne Regung ruht - das Meer *pp*

Allegro vivace. 12 *f* *sf* Die Ne-bel zer-reissen, derHimmel ist helle, und Ae-o-lus

sf lö-set das ängstli-che Band, Ae-o-lus lö-set das ängstli-che

(Einige Stimmen) ³ (Alle) Band. Es säu-seln die Win-de, es rührt sich derSchiffer.Ge-

schwinde! Ge-schwinde! Es theilt sich dieWelle, es naht sich dieFerne; schon, schon seh' ich das

Land! schon, ja schon seh' ich das Land -! das Land -! das Land!

⁵

C. H. 3839. 3840.

Mus. 4193-G-506 a, 2



[ca. 1850]



Basso.

p und Ae-o-lus lö-set das ängstli-che Band —! Die Ne-bel zer-reissen, der
cresc.
Himmel ist hel-le, und Ae-o-lus lö-set das ängst-li-che Band, *fp* Ae-o-lus
pp lö-set das ängstli-che Band, *ff* Ae-o-lus lö-set das ängstli-che Band.
(Einige Stimmen) *(Alle)*
4 13
Es säu-seln die Win-de, Ge-schwinde! Ge-
schwinde! Ge-schwinde! Ge-schwinde! Geschwinde! Es theilt sich die Wel-le, ja es
naht sich die Ferne; Die Ne-bel zer-reissen, der Himmel ist hel-le, und Ae-o-lus
lö-set das ängstli-che Band, das ängstli-che Band. *f* Ge-schwinde! Ge-
schwinde, geschwinde, ge-schwinde, geschwinde, ge-schwinde! schon, schon seh' ich das
Land! Schon, ja schon seh' ich das Land —! das Land —!
das Land —! Schon seh' ich das Land! schon seh' ich das Land
—! das Land —! das Land —! Ge-
schwinde! Geschwinde! Schon seh ich das Land! das Land! das Land!

C. H. 3839. 3840.

(Mus. Q 5089)

4-7

Knos
Vogelkondur
Agresten
Tag

—
II